Die beiden Grundrisse für die Kleinkindbetreuung im EG und den Kindergarten im OG sind gleichartig strukturiert. Vom Treppenhaus (=Schmutzbereich) gelangt man direkt zur Garderobe, welche die erforderlichen Garderobenlängen für die max. Kinderanzahl erfüllt und in weiterer Folge in den Sauberbereich führt.
Die Garderobe befindet sich dabei in einem großzügig offenen Raum mit Küche und Speisesaal mit direkt vorgelagerter Terrasse zur Spielplatzfläche und Blick zum Dorf und Kirche. In der Raumtiefe erhält dieser offene Raum zusätzliches Tageslicht über ein großzügiges Dachoberlicht bis ins Erdgeschoß durch eine die beiden Nutzbereiche verbindende Deckenöffnung zwischen Kleinkindbetreuung und Kindergarten.
Sämtliche Gruppen- und Ausweichräume mit Nebenräumen sind entlang der Ost-Süd- und Westfassade angeordnet.
Der Bewegungsraum befindet vis á vis und ist sowohl von KKB- und Kindergartenseite her als auch extern direkt vom Treppenhaus erreichbar.
Dabei wird der erdgeschossige Bewegungsraum über den überdachten Eingang belichtet, der innenliegende Bewegungsraum im OG erhält Tageslicht über ein Dach-Oberlicht.

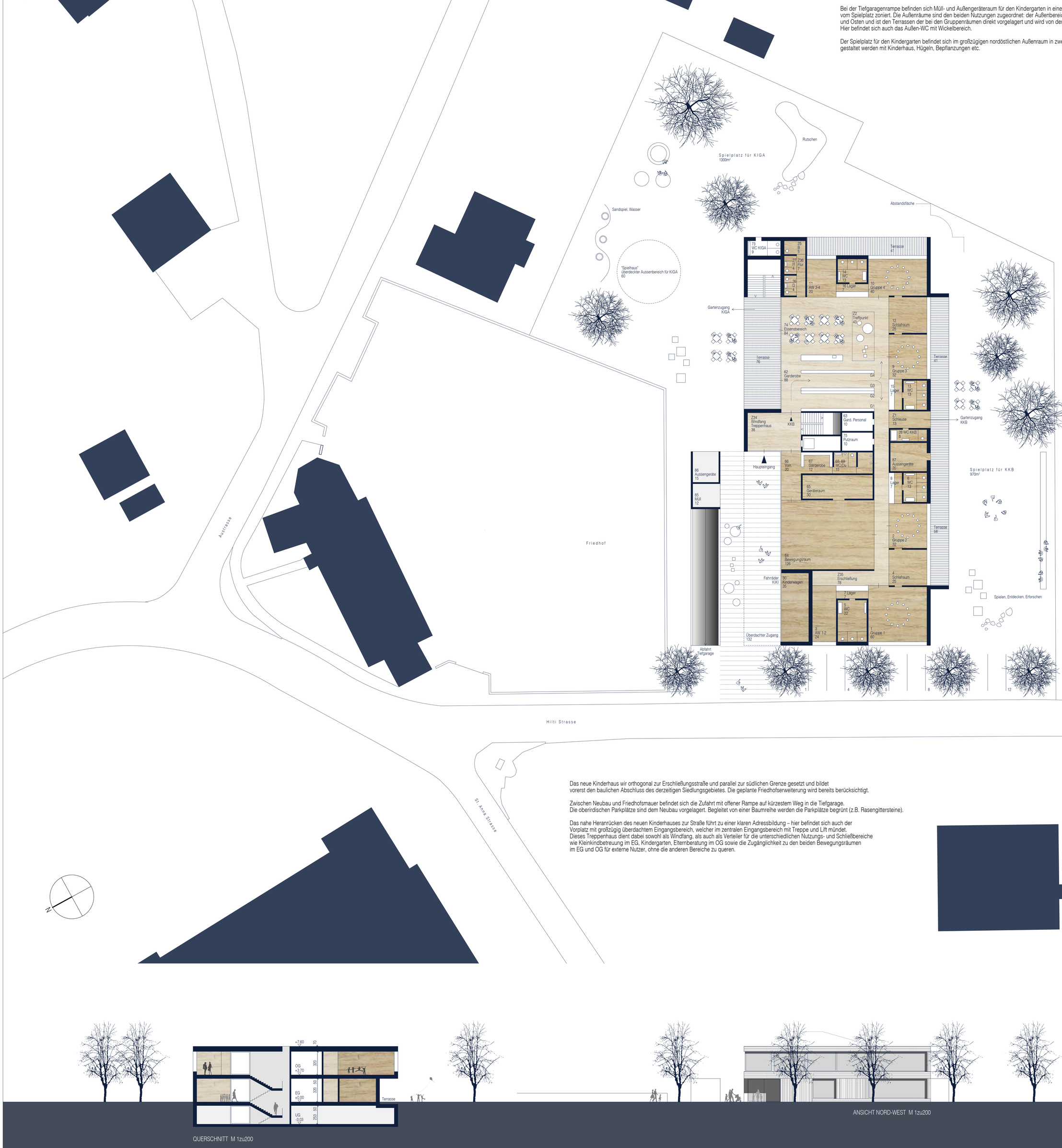
Die Verwaltungs- und Personalräume befinden sich im OG über dem überdachten Eingang, sind auf kurzem Weg von der zentralen Erschließung erreichbar und bieten Blicke zum Vorplatz und Spielplatz.

Die Fluchtweglängen und erforderlichen zweiseitigen Fluchtrichtungen sind über das zentrale Treppenhaus, die umlaufenden Flurverbindungen und die Außentreppe gegeben.

Die Tiefgarage findet unter dem Neubau Platz mit internem Personaleingang beim zentralen Treppenhaus mit Lift und den Personalgarderoben und Nebenräumen (Lager und Technik).

Bei der Tiefgaragenrampe befinden sich Müll- und Außengeräteraum für den Kindergarten in einem separaten Baukörper, welcher den Vorplatz vom Spielplatz zoniert. Die Außenräume sind den beiden Nutzungen zugeordnet: der Außenbereich für die Kleinkindbetreuung befindet sich im Süden und Osten und ist den Terrassen der bei den Gruppenräumen direkt vorgelagert und wird von der Garderobe auf kürzestem Weg über eine Schleuse erschlossen. Hier befindet sich auch das Außen-WC mit Wickelbereich.

Der Spielplatz für den Kindergarten befindet sich im großzügigen nordöstlichen Außenraum in zweiter Reihe und kann individuell und spielerisch gestaltet werden mit Kinderhaus, Hügeln, Bepflanzungen etc.



ERDGESCHOSS / LAGEPLAN M 1zu200

Das neue Kinderhaus wir orthogonal zur Erschließungsstraße und parallel zur südlichen Grenze gesetzt und bildet vorerst den baulichen Abschluss des derzeitigen Siedlungsgebietes. Die geplante Friedhofserweiterung wird bereits berücksichtigt.

Zwischen Neubau und Friedhofsmauer befindet sich die Zufahrt mit offener Rampe auf kürzestem Weg in die Tiefgarage.
Die oberirdischen Parkplätze sind dem Neubau vorgelagert. Begleitet von einer Baumreihe werden die Parkplätze begrünt (z.B. Rasengittersteine).

Das nahe Heranrücken des neuen Kinderhauses zur Straße führt zu einer klaren Adressbildung – hier befindet sich auch der Vorplatz mit großzügig überdachtem Eingangsbereich, welcher im zentralen Eingangsbereich mit Treppe und Lift mündet.
Dieses Treppenhaus dient dabei sowohl als Windfang, als auch als Verteiler für die unterschiedlichen Nutzungs- und Schließbereiche wie Kleinkindbetreuung im EG, Kindergarten, Elternberatung im OG sowie die Zugänglichkeit zu den beiden Bewegungsräumen im EG und OG für externe Nutzer, ohne die anderen Bereiche zu queren.

QUERSCHNITT M 1zu200

ANSICHT NORD-WEST M 1zu200

ANSICHT NORD-OST M 1zu200

ANSICHT SÜD-OST M 1zu200

Konstruktion und Materialisierung
Die Errichtung des Neubaus erfolgt in Holzbauweise mit Massivholzdecken und Außen- und Innenwänden aus vorgefertigten Elementen aus heimischem Holz.
Lediglich der Treppenhauskern wird in Sichtbeton als aussteifender Kern und eigener Brandabschnitt ausgeführt.

Die Fassaden erhalten eine hinterlüftete Holzfassade mit unbehandelter sägerauer Oberfläche, Die Dachflächen sind begrünt.

Die spielerisch erfahrbaren Innenräume werden mit naturbelassenen Materialien und bunten Textilien gestaltet.
Der Innenausbau mit unbehandeltem Holz und Lehmputzen schafft eine wohnliche Behaglichkeit und ein gesundes Raumklima.

Haustechnik
Der Neubau erhält eine hochdämmende Gebäudehülle in Passivhausstandard.

Eine Komfortlüftung mit hocheffizienter Energierückgewinnung sorgt für hohe Behaglichkeit, minimiert die Energieverluste und funktioniert als Hybridlüftungssystem:

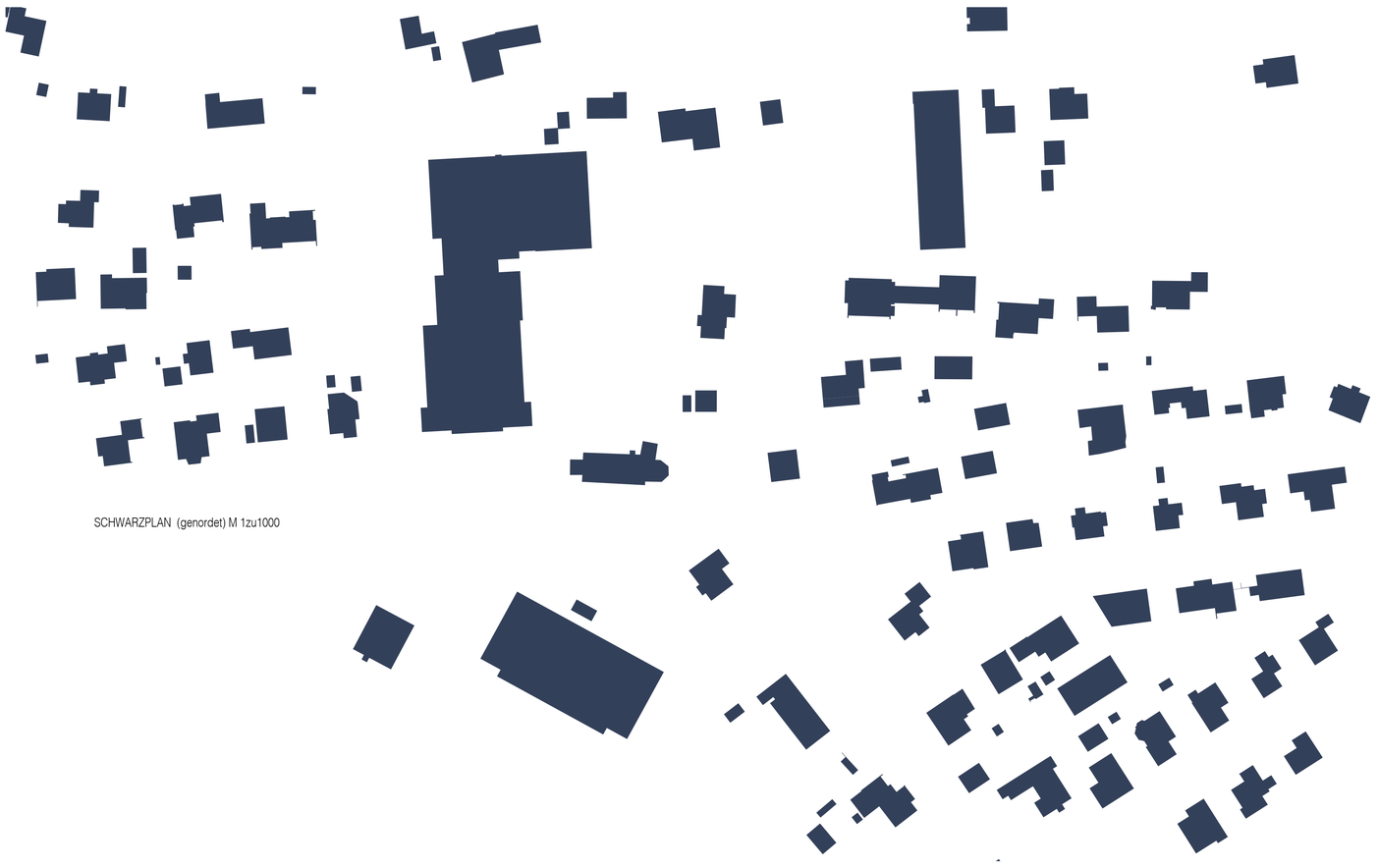
- generell Lüftung über Fenster
- „Beatmung" der Räume: Frischluft wird in die Nutzräume langsam eingeströmt
- diagonal angeordnet wird die Luft über Schalldämpfer in die Flure überströmt.
- an zentraler Stelle wird die gesamte Abluft je Geschoßabschnitt zusammengeführt

Dadurch werden Kanalquerschnitte und -Längen minimiert und die erwärmte überströmende Luft temperiert die anschließenden Räume und reduziert die Heizenergie im Winter.

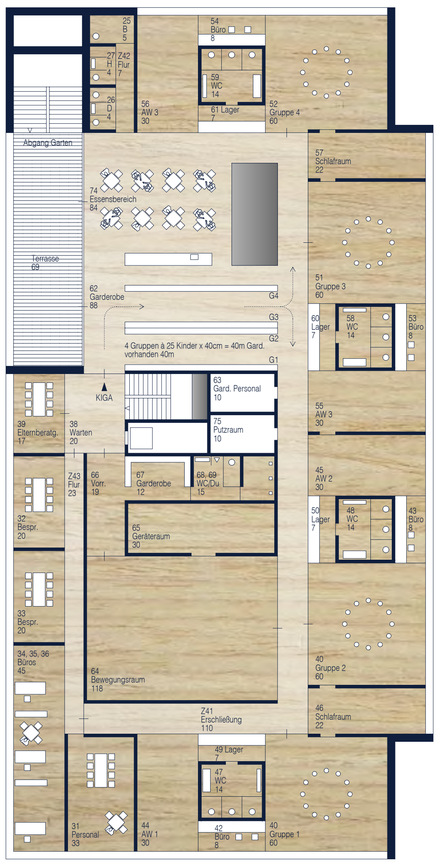
Im Sommerbetrieb wird über die Lüftung im free-cooling-System Nacht-abgekühlt und so wird die thermische Masse auch im Sommer aktiviert.

Der zentrale Installationsschacht (beim Liftschacht) mündet direkt in den Technikraum im UG und garantiert kurze Kanal- und Leitungslängen.

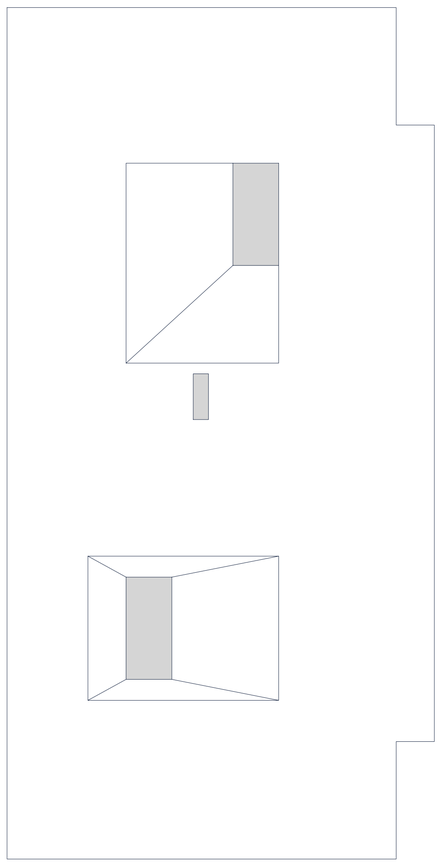
Der außenliegende Sonnenschutz ermöglicht auch eine Verdunkelung der Räume.



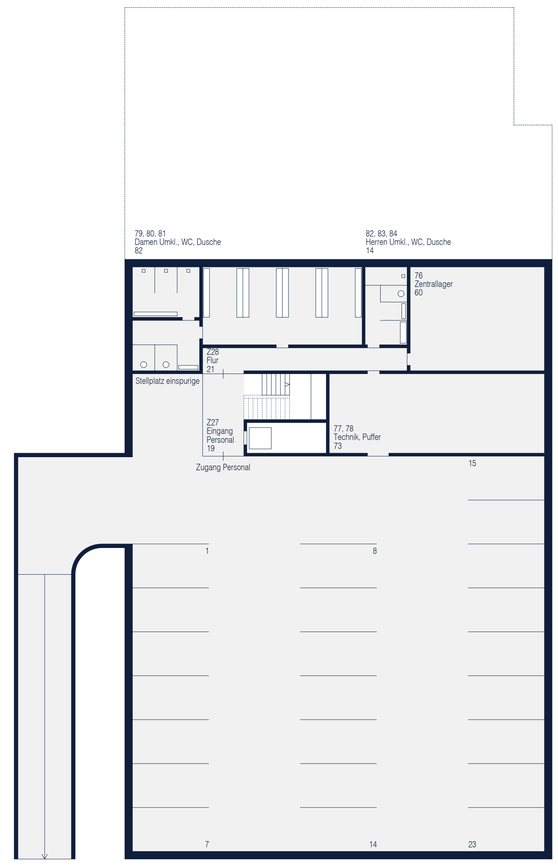
SCHWARZPLAN (genordet) M 1zu1000



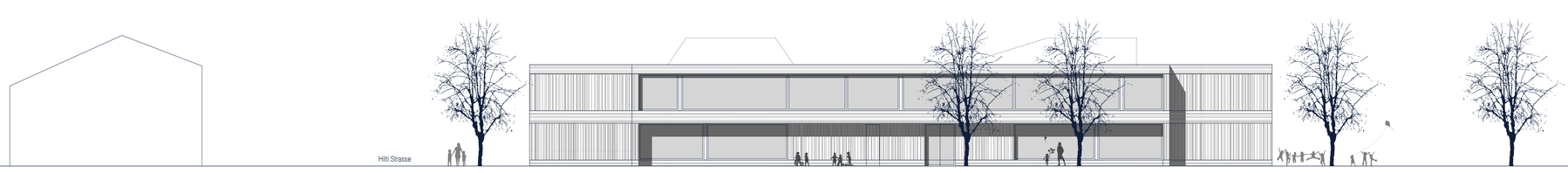
OBERGESCHOSS M 1zu200



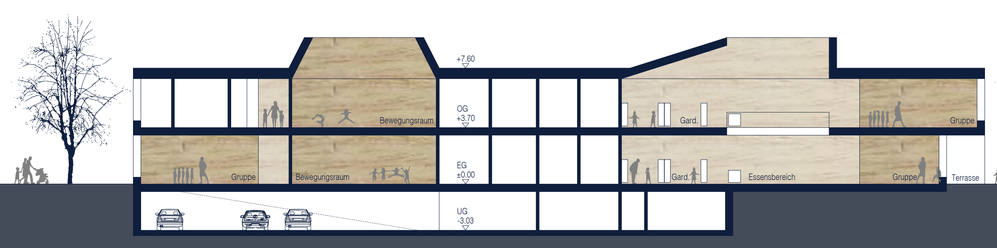
DACHDRAUFSICHT M 1zu200



UNTERGESCHOSS M 1zu200



ANSICHT SÜD-WEST M 1zu200



LÄNGSSCHNITT M 1zu200